

Cod. K 152 (Erbauungs- und Verhaltensbuch als Sammelband aus 10 Teilen zusammengesetzt, davon 8 Drucke und zwei Handschriften, dt.)

Papier • 296 Bl. • 18 x 14 cm • Baden-Baden,
Zisterzienserinnenkloster Lichtenthal • 1. Drittel 16. Jh. (Bindung)

Cod. K 152-1: 'Lucidarius', Ulm: Johann Zainer d. J., 1505. 26 Bl., wovon a1 und d8 fehlen. Mit Holzschnitten. Druck bibliographisch nicht nachweisbar. Dubowik-Belka, S. 86. Literatur: Georg Steer, in: VL², V, Sp. 939-947, hier Sp. 940, 943. Besitzvermerk des Jesuitenkollegs Baden-Baden von 1725 auf fol. 1^r, vgl. Felix Heinzer, Aus Handschriften und Inkunabeln der Historischen Lehrerbibliothek des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums, Rastatt 1989 (Vortragsreihe der Historischen Lehrerbibliothek des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums in Rastatt 1), S. 53f.

Cod. K 152-2: Savonarola, Girolamo, Auslegung des Psalms „Miserere mei Deus“, deutsch. Augsburg: Lukas Zeissenmair, 1501. 52 Bl., davon die letzten beiden leer. Mit Holzschnitten. VD 16 S 2003. Literatur: Peter Amelung, in: LGB², VI, S. 507f. Besitzvermerk auf fol. 27^r: *Pro d. Andrea Gryß Baden 1505*. Zur Person s. Vera Sack, Die Inkunabeln der Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Freiburg im Breisgau und Umgebung, III, Wiesbaden 1985 (Kataloge der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau 2), S. 1582.

Cod. K 152-3: 'Christus und die sieben Laden', Basel [Jakob Wolff], 27.1.1491. 14 Bl., davon das letzte leer. Mit Holzschnitten. GW M16602. Dubowik-Belka 107. Köhler, S. 11, Nr. B 11; S. 17. Literatur: Kurt Ruh, in: VL², I, Sp. 1241-1243, hier Sp. 1241 (unter Nennung dieses Druckes); Romy Günthart, Deutschsprachige Literatur im frühen Basler Buchdruck (ca. 1470-1510), Münster, München, Berlin [u. a.] 2007 (Studien und Texte zum Mittelalter und zur frühen Neuzeit 11), S. 325f. Besitzvermerk auf fol. 79^r: *Margreta Vinckin*, einer Lichtenthaler Zisterzienserin (gest. 1527), s. Heinzer/Stamm, S. 33.

Cod. K 152-4: Bonaventura, 'Epistola continens viginti quinque memorabilia', deutsch. S[peyer]: Konrad Hist [um 1498]. 12 Bl., davon das letzte leer. GW 04660. Dubowik-Belka 52. Köhler, S. 10, Nr. B 3. Literatur: Kurt Ruh, in: VL², I, Sp. 937-947, hier Sp. 942 (unter Nennung dieses Druckes).

Cod. K 152-5: Deutsche Abhandlung über die Beichte, Heidelberg: Heinrich Knoblochtzer, 1494. 64 Bl. GW 03780. Dubowik-Belka 41. Köhler, S. 11, Nr. B 14.

Am oberen Rand stark beschnitten, gelegentlich mit Teilverlust der oberen Buchstabenzeile.

Cod. K 152-6: 'Buch von den vier Angeltugenden' [Straßburg: Peter Attendorn, um 1492]. 26 Bl. Mit Holzschnitten. GW 01921. Dubowik-Belka 9. Köhler, S. 10, Nr. B 1. Literatur: Gerd Brinkhus, in: VL², I, Sp. 1104f., hier Sp. 1104 (unter Nennung dieses Druckes).

Braune zeitgenössische Unterstreichungen. Am oberen Rand stark beschnitten ohne Textverlust.

Cod. K 152-7: Spengler, Lazarus, Ein trostliche christenliche anweisung und artzney in allen widerwertigkeiten, Nürnberg: Friedrich Peypus, 1521. 10 Bl. Mit Titelholzschnitt. VD 16 S 8259. Dubowik-Belka, S. 86. Literatur: Berndt Hamm u. a., in: Verf.-Lex. Frühe Neuzeit 1520-1620, VI, Sp. 83-99, hier Sp. 96, Nr. 4 (Nennung dieses Druckes). Mit brauner Tinte auf der leeren Rückseite des Titelblattes (195^v) in zeitgenössischer Bastarda: *freundliche liebe schwester: du hast mit Verbindung zur gedruckten Textzeile auf der folgenden Seite (196^r): mir in vergangen tagen geschriben [...]*. Weitere Ergänzungen in Kursive derselben Hand unter dem gedruckten Text, um die oben vom Buchbinder weggeschnittenen Zeilen zu erhalten. Ein aufgehobener Papierschnipsel wurde auf dem letzten Blatt der Lage A zur Textergänzung eingeklebt.

Cod. K 152-8: Reiner der Deutsche, 'Fagifacetus', lateinisch und deutsch von Sebastian Brant [Basel: Michael Furter, nach 1.4.1490]. 20 Bl. Lage a verbunden. GW M37655. Dubowik-Belka 150. Köhler, S.

5, Nr. B 44 und S. 10, Nr. B 5. Literatur: Jürgen Stohlmann, in: VL², VII, Sp. 1161-1165, hier Sp. 1163f. (unter Nennung dieses Druckes); Manfred Lemmer, in: VL², I, Sp. 992-1005, hier Sp. 997f.; Edition: Silke Umbach, Sebastian Brants Tischzucht (Thesmophagia 1490). Edition und Wortindex, Wiesbaden 1995 (Gratia. Bamberger Schriften zur Renaissanceforschung 27).

Am oberen Rand beschnitten mit Textverlust. Die verlorenen Zeilen wurden wie im vorausgehenden Druck handschriftlich ergänzt.

Cod. K 152-9: Köhler S. 3, Nr. A 13 • Papier • 16 Bl. • Lichtenthal • um 1510

Wasserzeichen: Buchstabe P – frei, gotische Form, mit Beizeichen – Blume/Blatt – vierblättrig, ohne weiteres Beizeichen, ohne Querstrich – Bogenende hinter dem Schaft – Schaftende gespalten, ohne Schnörkel – Bogenende ohne Dorn – Blätter rund, ohne Stempel, sehr ähnlich wzis DE4215-PO-115551 (1511, Baden-Baden).

Lagen: 2 (IV)¹⁶. Bleistiftfoliierung des 20./21. Jh. Blatt 14-16 leer.

Mit Blindlinien begrenzter Schriftraum (oben vom Buchbinder sehr knapp beschnitten, daher gelegentlich oberste angeschnittene Zeile unten nochmals nachträglich ergänzt): 15 x 10 cm, 25-28 Zeilen.

Kursive einer Hand. Schreiberin aus Lichtenthal, s. Heinzer/Stamm, S. 32f., 43, 186f., 230. Die Hand findet sich auch in den Handschriften Lichtenthal 76 (fol. 21^v-25^r) und 96 der Badischen Landesbibliothek. Rubriziert, rote Überschrift und Zwischenüberschriften.

Schreibsprache: Oberrheinisch (Niederalemannisch).

1^r-13^v Johannes Schwalb von Laudenburg, Abendmahlstraktat, verfasst 1478

>Wie eyn cleyn mütig mensch hylff und trost enphahen möchte, daz es mit geistlicher frölicheit vermag zu dretten zu dem heiligen sacrament ...<Dyz hie nach geschriben underscheit hat gediecht und geschriben der ersam geistlich her Johann Swalb von Laudenburg seliger gedechtnüz... >Von der uffsetzung des sacramentes< Dar umb

ist uch zum ersten zu mercken, uz welcher brynnender liebe unsers lieben heren Jesu Christi ... - ... [13^r] sol eynem iglichen siechen der artzet rot und artzeny geben ...[13^v]... so gedenckent auch an mich, die arme schriberin diz büchlins, gegen got den herrn, den bittet dan auch für mich. Zum Autor, einem Maulbronner Zisterzienser s. Franz Josef Worstbrock, in: VL², VIII, Sp. 913f. (ohne Nennung dieses Werks). Ein aszetischer Text von Schwalb findet sich in der Handschrift Lichtenthal 94 der Badischen Landesbibliothek, s. Heinzer/Stamm, S. 226f.

Cod. K 152-10: Köhler S. 3, Nr. A 3 • Papier • 58 Bl. • Lichtenthal? • um 1510

Wasserzeichen: Buchstabe P – frei, gotische Form, mit Beizeichen – Blume/Blatt – vierblättrig, ohne weiteres Beizeichen, ohne Querstrich – Bogenende hinter dem Schaft – Schaftende gespalten, ohne Schnörkel – Bogenende ohne Dorn – Blätter rund, ohne Stempel, sehr ähnlich wzis DE4215-PO-115551 (1511, Baden-Baden).

Lagen: 7 (IV)⁵⁶, Lagensignaturen. Bleistiftfoliierung des 20./21. Jh. Blatt 56 (72) ursprünglich leer, später dort ergänztes Inhaltsverzeichnis (19. Jh.) des Gesamtbandes.

Mit Blind- und Bleilinen begrenzter Schriftraum: 15 x 10 cm, 18-32 Zeilen. Kursive einer Hand. Rubriziert, rote Zwischenüberschriften. Schmuckinitiale über 6 Zeilen nicht ausgeführt (1^r).

Schreibsprache: Oberrheinisch (Niederalemannisch).

1^r[17^r]-55^r[71^r] Gertrud von Helfta, 'Botte der göttlichen miltekeit' (Kap. 1-86)

[D]o man zalt von crists geburt tusent und zwey hundert jar und in dem nun und achzigsten jar, da wart angefangen von der uberflüssigen gnade gottes diz buch. Daz geschach zu Sachsen in eynem frauwencloster ... - ... [57^r (71^r)]... und muß got getruwen on zweyfel, daz er in allen dingen nicht anders meyn dan syn selikeit. So geet got den in des menschen hertz und verbringt allen synen wyllen

im hertzen und der selen. Literatur s. Klaus Grubmüller, in: VL², III, Sp. 7-10, hier Sp. 8f.; Otmar Wieland, Gertrud von Helfta, Ein botte der götlichen miltekeit, Ottobeuren 1973 (Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige, Ergänzungsband 22), S. 18. Abschrift eines Druckes, vgl. VD 16 M 1785: Leipzig: Melchior Lotter d. Ä., 1505. Hinweise auf den Druck sind leer gebliebene Schrifträume am Ende von Textabschnitten.

Einband: Halblederband über Holz (restauriert, Rücken und Deckel erneuert) mit für das 16. Jahrhundert charakteristischen Rollenstempelpressungen, der nicht vor 1521 (Druckdatum von K 152-7) in dieser Reihenfolge zusammengestellt wurde. Die gleichen Rollenstempelpressungen zeigen auch die Einbände der Handschrift Cod. Lichtenthal 29 und die Inkunabeln Lichtenthal Dr. 25 und 54 der Badischen Landesbibliothek, s. Heinzer/Stamm, S. 33. Auf dem letzten Blatt im Band handschriftliches Inhaltsverzeichnis (19. Jh.). Der Buchbinder des 16. Jahrhunderts hat den gesamten Buchblock oben zu stark beschnitten. Von Teil 7 bis 9 führt dies zu Textverlusten. Nach der Bindung hat eine Hand des 16. Jahrhunderts die oben verloren gegangenen Textzeilen unter dem Text in Drucken und handschriftlichem Teil ergänzt.

Geschichte: Neben dem Einband weisen die Einzelteile der Sammlung zahlreiche Hinweise auf, die auf eine Provenienz aus dem Lichtenthaler Zisterzienserinnenkonvent in Baden-Baden schließen lassen:

Die Hand der Schreiberin von Johannes Schwalbs Abendmahlstraktat (K 152-9) findet sich auch in den Handschriften Lichtenthal 76 (fol. 21^v-25^r) und 96 der Badischen Landesbibliothek. K 152-2 gehörte dem mit Lichtenthal verbundenen Stiftskanonikus Andreas Gryß (gest. 1505), K 152-3 der im Jahre 1527 verstorbenen Lichtenthaler Nonne Margareta Vinckin.

Danach gelangte der Band laut Besitzvermerk aus dem Jahre 1725 (K 152-1) in das Jesuitenkolleg Baden-Baden. Nach der Schließung des Jesuitenkollegs im Jahre 1773 übernahm dessen schulische Aufgaben

zunächst das Baden-Badener Kollegiatstift und schließlich 1808 das Piaristengymnasium in Rastatt, wodurch sich der Weg, den der Sammelband nach Rastatt nahm, erklärt.

Wohl in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden zahlreiche Eintragungen von einer jüngeren Hand getätigt (Beispiele: Druckjahre in arabischen Ziffern auf den Blättern 91^v, 168^v und öfter wiederholt; *Conrad Hist von Speier* (103^v), 1814 zu gedrucktem Text *Totschlag [...]* *wirt leyder yetz für keyn sünd geachtet* fol. 122^r (Bl. c2^r), *De anno 1289* und Bleistiftinitiale am dafür freigehaltenen Platz.

Wahrscheinlich stammen die Eintragungen von Felix Sebastian Feldbausch (1795-1868), zur Person s. Ausstellung 1991, S. 148f., 176-180, 211. Feldbausch war zwischen 1821 und 1844 als Lehrer im Rastatter Lyzeum tätig. Die Verwaltung der Lehrerbibliothek hatte er von 1839 bis zu seinem Weggang nach Heidelberg im Jahre 1844 inne.

März 2023

Literatur:

Ausstellung 1991 = Hans Heid, Geschichte der Historischen Bibliothek der Stadt Rastatt im Ludwig-Wilhelm-Gymnasium. Ein Begleitbuch zu der vom 14. Juni bis 19. Juli 1991 aus Anlass der 275-Jahr-Feier gezeigten Ausstellung; zugleich ein historischer Wegweiser durch die frühere Lehrerbibliothek des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums, Rastatt 1991

Dubowik-Belka = Ewa Dubowik-Belka, Inkunabeln der Historischen Bibliothek der Stadt Rastatt im Ludwig-Wilhelm-Gymnasium, Wiesbaden 1999 (Inkunabeln in Baden-Württemberg. Bestandskataloge hg. von der Universitätsbibliothek Tübingen 2)

Heinzer/Stamm = Felix Heinzer - Gerhard Stamm, Die Handschriften von Lichtenthal. Mit einem Anhang: Die heute noch im Kloster Lichtenthal befindlichen Handschriften des 12. bis 16. Jahrhunderts, Wiesbaden 1987 (Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe 11)

Köhler = Jakob Köhler, Die Handschriften und Inkunabelndrucke der Rastatter Gymnasiumsbibliothek, Rastatt 1886 (Beilage zum Programm des Grossh. Gymnasiums zu Rastatt für das Jahr 1886)

LGB² = Lexikon des gesamten Buchwesens, 2., völlig neubearbeitete Auflage, I-IX. Hg. von Severin Corsten, Günther Pflug u. a., Stuttgart 1987-2016

VD 16 = Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts. VD 16, hg. von der Bayerischen Staatsbibliothek in München in Verbindung mit der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, 3 Abteilungen in 25 Bdn., 1983-2000

VL² = Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, I-XIV. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter hg. v. Burghart Wachinger u. a., Berlin, New York 1978-2008

Verf.-Lex. Frühe Neuzeit 1520-1620 = Frühe Neuzeit in Deutschland, 1520-1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon, I-VII. Hg. von Wilhelm Kühlmann, Jan-Dirk Müller, Michael Schilling, Johann Anselm Steiger und Friedrich Vollhardt; Redaktion: J. Klaus Kipf, Berlin, Boston 2011-2019

Benutzte Datenbanken:

Gesamtkatalog der Wiegendrucke

<https://www.gesamtkatalogderwiegendrucke.de/>

Wasserzeichen-Informationssystem

<https://www.wasserzeichen-online.de/>